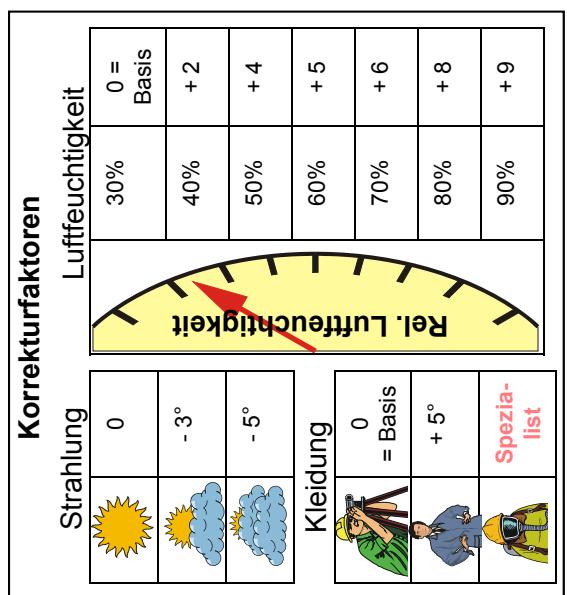


Beurteilung

Allgemeine Vorbereitungen auf eine Hitzperiode



Vorsorgliche Massnahmen und Massnahmenplanung

Vorsorgliche Massnahmen sind zu treffen, wenn während der Hitzperioden im Freien gearbeitet werden muss

Ist ein Handlungsplan vorbereitet?

(siehe z.B. Broschüre „Erste Hilfe“ vom Schweiz. Samariterbund)

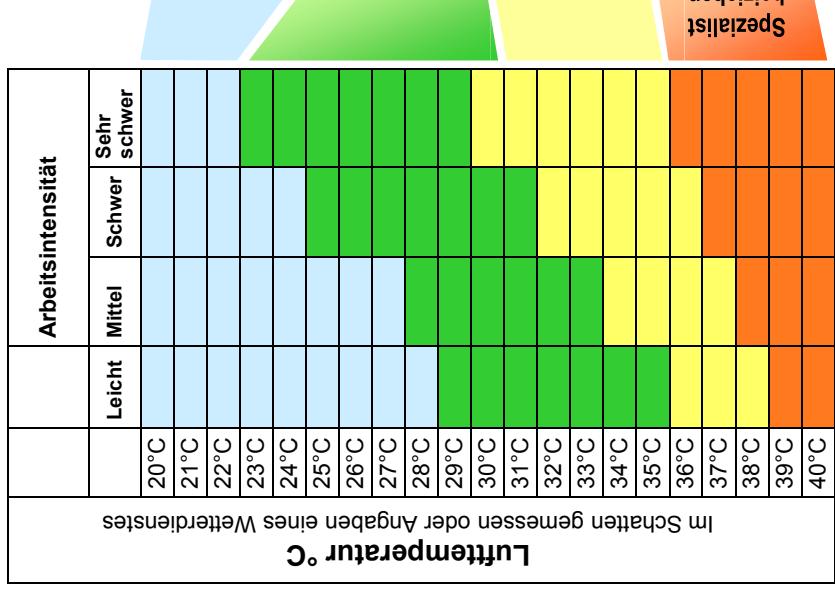
Sind Mitarbeiter und Vorgesetzte über die Auswirkung von Hitzebelastung instruiert?

Sie sind über die Gefahren informiert und kennen die wichtigsten Vorsorgemaßnahmen. z.B. Zeichen von Hitzebelastung, gegenseitige Überwachung, Notfallmaßnahmen vor Ort und Notfallorganisation

Kennen sie die wichtigsten Vorsorgemaßnahmen?
z.B. Kleider, Kopfbedeckung, Beschattung, Bereisierung

Sind technische Schutzaufrichtungen vor Sonne und anderen Wärmequellen verfügbar wenn nötig?
z.B. Abschirmung der Strahlungswärme von Motoren und Maschinen; Beschattung der Fenster von Führerständen (z.B. Vordach, Stören) Baumaschinen, Fahrzeuge und Lokomotiven usw. können belüftet oder gekühlt werden.

| Arbeitgeber | | Zuständigkeit / Verantwortung | | | | Arbeitnehmer | |
|---------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------|-----------------|------------------------|--------------------------------|-----------------------|
| Überwachungssicherstellen | für Sonnenschutzsorgen | Trinkenbereitstellen | Arbeitszeiten anpassen | Pausen anpassen | Arbeitsrhythmus senken | Physische Belastung reduzieren | individ. Sonnenschutz |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |





Einschränkungen der Beurteilungsmethode

- Nicht berücksichtigt sind die Einflüsse durch:
 - Höhe (stärkere Sonneneinstrahlung)
 - Luftbewegungen
 - individuelle Anpassungsfähigkeit jedes Menschen
 - andere Wärmequellen wie Ofen, Motoren, industrielle Verfahren etc.; sie sind mit anderen Methoden zu beurteilen

Die Hitze kann Auswirkungen auf die Gesundheit, aber auch auf die Sicherheit der arbeitenden Person haben (Veränderung der geistigen und körperlichen Leistung). Einzelne Personen oder Personengruppen reagieren besonders empfindlich (z.B. Nicht-Akklimatisierte, ältere Personen, schwangere Frauen, Kranke); die Reaktionen einer Person können von Tag zu Tag verschieden sein.

Achten Sie auf die Zeichen!

- Flüssigkeitsmangel (Durstgefühl)
- Hitzekrämpfe (Salz- und Flüssigkeitsverlust)
- Erschöpfung und Bewusstlosigkeit: Starker Flüssigkeitsmangel nach ausgeprägtem Schwitzen (Gereiztheit, Schwäche, Beklemmung, Schwindel, Verwirrung, Zerstreutheit, Kopfschmerzen, Übelkeit, schneller Puls, Blutdruckabfall, Ohnmacht)
- Hitzschlag (oft in Verbindung mit einer gleichzeitigen starken körperlichen Belastung, rascher Temperaturanstieg, Körperkerntemperatur über 40 °C, Haut warm aber trocken). Ein Hitzschlag kann tödlich sein! Zu Beginn des Sommers sind Hitzperioden besonders gefährlich im Hinblick auf Hitzschläge!

Erste Hilfe

- Wenn eine arbeitende Person sich durch die Hitze unpasslich fühlt:
 - Flüssigkeit ersetzen, ihr erlauben, sich vorübergehend im Kühlten hinzulegen und, falls nötig, sie nach Hause begleitet entlassen
- Im Falle von Erschöpfung oder Ohnmacht
 - die Person in den Schatten bringen, bei Schwindel hinlegen, bei Übelkeit auf die Seite legen
 - Wasser geben (alle 15 Minuten in kleinen Mengen), falls die Person bei Bewusstsein und klar ist
 - die Person bis zum Eintreffen der Ambulanz auffrischen mit kühlten feuchten Kompressen auf die Stirne, den Nacken, die Arme und Beine; im Schatten in sichere Körperlage bringen; Luft zuführen (Fächer)
 - Sofort Erste Hilfe anfordern unter der Tel. 112 oder 144
 - Körpertemperatur kontrollieren.

Arbeit bei Hitze im Freien ... Vorsicht!

Information für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Vorgehensweise zur Ermittlung der Belastung durch Hitze

1. Beurteilungselemente sammeln:
 - Klimawerte nach Wettermeldung oder Messung
 - Lufttemperatur im Schatten (Tageshöchstwert)
 - relative Luftfeuchtigkeit (bei Höchsttemperatur)
 - Schwere der körperlichen Arbeit beurteilen
 - Korrekturwerte bestimmen für:
 - Messwert der relativen Luftfeuchtigkeit
 - Intensität der Sonnenbestrahlung
 - Art der Arbeitskleidung
2. Bewertung der Faktoren vornehmen:
 - Temperatur in die Kette der zutreffenden Arbeitsintensität eintragen
 - Nacheinander die Korrekturwerte für Luftfeuchtigkeit, Strahlung und Kleidung dazu zählen oder abziehen.
 - Farbzone ablesen
3. Überprüfen, ob die vorgeschlagenen, zonenbezogenen Massnahmen ergriffen wurden:
 - Ergebnis im roten Bereich: Liegt bereits eine Beurteilung durch einen Spezialisten vor und gibt es einen Massnahmenplan? Falls nicht, ist ein Spezialist zur situationsbezogenen Beurteilung bei zu ziehen.